

Kapruner Pfarrbrief

Nr. 36 Weihnachten 2013



Aus dem Inhalt	
Walter Müller	

Sternsingen

dvent am	
apruner Kirchbichl	6-

Nacht	der	Nächte	

9

Liebe LeserInnen!

Adventveranstaltungen haben mit einem kleinen Kind zu tun, das vor 2000 Jahren in Bethlehem geboren wurde. Das ist eigentlich eine Binsenweisheit. Und doch gibt es Adventveranstaltungen, bei denen das nicht mehr wirklich spürbar ist. Unser Advent am Kapruner Kirchbichl machte das allein schon durch den Veranstaltungsort deutlich – alle Häuser am Kirchbichl waren eingebunden und die Pfarrkirche der Mittelpunkt. Unser Advent wollte Menschen zum Kind hinführen, zum Kind, das die Welt veränderte. Aus Rückmeldungen konnte ich heraushören, dass uns das auch gelungen ist.

Zum Kind hinführen, das wollen auch die letzten Advent- und dann die Weihnachtsgottesdienste, zu deren Mitfeier dieser Pfarrbrief einlädt. Weihnachten wird wesentlich tiefer, wenn das Christkind dabei die wichtigste Rolle spielt. Dann dürfen wir etwas von der Liebeserklärung Gottes an uns Menschen spüren, die man vielleicht so zusammenfassen könnte: Mensch, ich mag dich, deshalb werde ich selber Mensch. Deutlicher als durch die Menschwerdung hätte Gott seine Zuneigung zu uns wohl nicht mehr ausdrücken können

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und die Freunde über das Kind in Euer Herz.

Euer Pfarramtsleiter Toni Fersterer



Toni beim Segnen des Adventkranzes

Worauf warten?

"Wir warten auf nichts mehr", sagte die Frau, als sie erwachte, "wir sitzen halt den ganzen Tag vor dem Fernseher oder schlafen. Früher war das noch anders. Da habe ich auf die Kinder gewartet, bis sie von der Schule heimgekommen sind, oder abends auf meinen Mann und am Monatsende auf das Geld. Dann habe ich darauf gewartet. dass das Fernsehprogramm am Nachmittag anfängt. Jetzt brauche ich nicht einmal mehr darauf zu warten, weil es mit der neuen Schüssel auf dem Dach den ganzen Tag läuft. Ich weiß nicht mehr, worauf ich warten soll. Jetzt warten wir halt aufs Sterben." (Gert Böhm/ Johannes Pausch)

Irgendwann kommt ein jeder an den Punkt (und sei es erst kurz vor dem Tod), dass die Betäubungsmittel des Alltags wie Fernsehen und Internet, sowie ein größeres

Auto, mehr Geld, die Karriere, der Luxusurlaub, ein attraktiver Partner oder keine Sorgen zu haben, unsere wahre Sehnsucht nicht erfüllen. Die Jagd nach materiellen, äußeren Wünschen gibt uns, auf die Frage nach dem wirklichen Sinn des Lebens, keine Antwort.

Die beiden Alten, die vor dem Fernseher eingenickt waren, hatten eigentlich Sehnsucht nach Leben, aber sie haben es verschlafen. Ihnen fehlten innere Ziele.

Wenn wir uns mit unserer Sehnsucht und unseren Wünschen nur an der Außenwelt orientieren, wird unser Leben irgendwann mühsam und leer. Der Advent ist eine Chance unseren Blick nach innen zu verlegen. Ein geistliches, erfülltes Leben beginnt mit diesem Blick.

Im Advent ist es bei uns Erwachsenen der Blick auf die Sehnsucht unserer Kindheit. Damals trugen wir noch eine Ahnung von unserem göttlichen Ursprung in uns. Mit den Kinderaugen konnten wir das Licht unserer ursprünglichen Welt noch wahrnehmen und unser Herz war noch nicht verschlossen. Damals konnten wir hinter der bloßen materiellen Äußerlichkeit mühelos das Geheimnis unserer Göttlichkeit erkennen.

Vielleicht seid ihr jetzt dazu bereit? Advent ist nicht nur der Glanz in den Kinderaugen, sondern vor allem die große Gelegenheit, für einen jeden von uns, sein geschlossenes Herz wieder zu öffnen. Verschlafen wir die Chance nicht!

Euer Pfarrer Michael Blassnigg



Adventdekoration Meixnerhaus

"Xsund" bleiben...

... ist ein Wunsch, den wir uns gerne gegenseitig wünschen. Gleichzeitig ist es eine Veranstaltungsreihe, zu der das Katholische Bildungswerk und die Pfarrgemeinde einladen. Zum Gesundbleiben geben uns im Frühjahr 2014 zwei hochkarätige Fachleute Hinweise.

• Zum einen Ingo Vogl: Er ist Leiter der Krisenintervention des Roten Kreuzes und hat trotz seiner vielen tragischen Einsätze nie den Humor verloren. In unnachahmlicher Weise gibt er Gesundheitstipps, die auch Sie erreichen werden! Ingo Vogl wirkt trotz seiner ernsten Botschaft nicht schulmeisterlich – seine Inhalte sind zum Lachen. Wir laden herzlich zum Mitlachen ein:



Mittwoch, 19. März 2014, 20:00 Uhr, Meixnerhaus

• Zum anderen Pater Dr. Johannes Pausch: Er ist Prior des Klosters Gut Aich in St. Gilgen und gefragter geistlicher Begleiter und Psychotherapeut. Der Gesundheit tut es gut, wenn man spirituell verwurzelt ist. Wie eine solche Verwurzelung gelingen kann, vermittelt Ihnen der Benediktinermönch an diesem Abend in Kaprun.



"Frühjahrsputz"

Fasten macht zufrieden – das könnte die Schlussfolgerung der letztjährigen Fastengruppe sein. Diese Zufriedenheit stellte sich bei allen TeilnehmerInnen am Schluss ein, weil Fasten reinigend für Leib und Seele ist und für Gott offen macht. Der Weg dahin war herausfordernd. Da ist es gut, wenn es eine Gruppe gibt, die einen mitträgt. Zur Fastengruppe laden wir auch heuer wieder am Beginn der Fastenzeit ein.

Einführungsabend: Aschermittwoch, 5. März 2014, 20:00 Uhr, Meixnerhaus



Fasten lässt Neues entdecken

Mittwoch, 7. Mai 2014, 20:00 Uhr, Meixnerhaus

Gelungener Herbst der Erwachsenenbildung

• Aktivitäten der Kapruner Frauenrunde:

Das Brotbacken in der Backstube der Bäckerei Gugglberger und im alten Backofen vor dem Steinerbauernhaus



Gespannte Aufmerksamkeit in der Backstube

stieß auf eine große und sehr interessierte Zuhörerschaft. Bäckermeister Günther Katschner erzählte nicht nur viele interessante Details vom Brotbacken, er ließ uns diese jahrtausende alte Kunst auch gleich ausprobieren. Viele buken ihre erste Handsemmel.

Susanne Hirschbichler lud zum Nachdenken über das Thema "Dauerbaustelle Frau" ein und den Abschluss des Herbstes bildete die Veranstaltung mit Walter Müller. Der bekannte Salzburger Schriftsteller stellte einige seiner einfühlsamen Trauerreden vor. Im Anschluss daran entwickelte sich ein interessantes Gespräch, was beim Abschiednehmen eines lieben Menschen hilfreich sein kann. Alle ReferentInnen waren sich einig: Ziel der Verabschiedungsschritte ist es, die Würde des Verstorbenen zu wahren. Das ist für Angehörigen hilfreich, den Verstorbenen gehen zu lassen.

Unsere nächsten Aktivitäten: Inhaltliche Gestaltung des Familienfastensonntags am 16. März, 10 Uhr Gottesdienst, anschließend **Fastensuppenessen** im Meixnerhaus; **Ostermarkt:** 5. April, 14 - 19 Uhr und 6. April, 9 - 11 Uhr

Aktivitäten des Kath. Bildungswerks:

Leo Brandtner fesselte mit seinen Bildern und Erzählungen vom Südpol das "ausverkaufte" Meixnerhaus. LehrerInnen der Volks- und Hauptschule bildeten sich bei einer Veranstaltung über Krisenintervention bei Todesfällen weiter.

Firmung 2014

Wir laden die SchülerInnen der zweiten und dritten Klassen Hauptschule/Gymnasium zur Firmung ein. Am 15. Juni wird Prälat Hans Paarhammer aus Salzburg den jungen ChristInnen dieses Sakrament spenden. Die Anmeldung dazu ist am Donnerstag, 16. Jänner, 14 bis 16 Uhr und am Sonntag, 19. Jänner, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Für die Anmeldung bitten wir die Firmlinge sich zu überlegen, in welcher Firmgruppe sie die Vorbereitung machen möchten.

Firmung ist ein beeindruckendes Fest: Unseren jungen Menschen wird der Heilige Geist geschenkt. Es wird ihnen damit die Nähe Gottes für alle Höhen und Tiefen des Lebens zugesagt. Gleichzeitig entscheiden s



Dr. Hans Paarhammer bei seiner letzten Firmung in Kaprun 2012

alle Höhen und Tiefen des Lebens zugesagt. Gleichzeitig entscheiden sich die Firmlinge, dass sie auf dem christlichen Weg weitergehen möchten. Wir freuen uns, wenn viele junge Kaprunerinnen und Kapruner sich auf den Weg der Firmvorbereitung einlassen und durch die Firmung gestärkt werden.

So hilft Sternsingen:

Die vielen engagierten Partnerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika – rund 500 sind es pro Jahr – verändern konkret das Leben von Menschen in den Armutsregionen unserer Welt. Ein Beispielprojekt veranschaulicht den wirksamen Einsatz der Sternsinger-Spenden:

Nairobi in Kenia: Mädchen schützen und fördern!

60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße. Ihnen fehlt der Schutz durch Eltern, sie haben keine regelmäßige Verpflegung und keine medizinische Betreuung. Statt die Schule zu besuchen, kämpfen die Straßenkinder mit Schuhe putzen, Müll durchwühlen oder Betteln ums Überleben. Unsere Partnerorganisation "Rescue



Sternsingerschar 2013

Dada" - das bedeutet "Rette die Schwester!" - versorgt Mädchen, die besonders diskriminiert sind. mit Nahrung, Kleidung und einem Schlafplatz. Besonders wichtig sind Schulbesuch und berufliche Ausbildung, um längerfristig der Armut zu entkommen. Die achtjährige Rose ist eines der Mädchen von "Rescue Dada". Wegen des Todes ihrer Eltern hat sie auf der Straße gelebt und vom Müllsammeln gelebt. Rose ist froh, nun Schutz und Geborgenheit zu erfahren: "Jetzt habe ich viele Freundinnen, ein Bett zum Schlafen und vier Mal am

Tag genug zu essen. Ich kann zur Schule gehen, am liebsten habe ich Mathe, Englisch und Sozialkunde."

Unsere Sternsingergruppen gehen zwischen 2. und 5. Jänner 2014 von Tür zu Tür und bitten um Ihre Spende. Sie freuen sich auf offene Türen und auf offene Herzen. Danke im Voraus für eine freundliche Aufnahme.

"Ist denn Christus zerteilt?"

Unter diesem Zitat aus dem Korintherbrief des Apostels Paulus steht die heurige Gebetswoche für die Einheit der Christen. Sie findet seit 1908 immer zwischen 18. und 25. Jänner statt und wird jedes Jahr von einem anderen Land inhaltlich vorbereitet. Heuer ist das Vorbereitungsland Kanada. **Gebetswoche**

Wir in Kaprun beten im ökumenischen Gottesdienst am 18. Jänner 2014 um die Einheit der Christlnnen, Beginn ist um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Die Chorgemeinschaft übernimmt die musikalische Gestaltung.



Viele Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder bringen sich in unsere Pfarre ein und machen dadurch Gemeinschaft untereinander und mit Gott möglich.

Pfarrer Michael Blassnigg - Pfarramtsleiter Toni Fersterer - Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl - Pfarrgemeinderäte Anneliese Aigner, Simone Dankl, Sieglinde Hartl, Heidi Kopatsch, Andreas Moreau, Anneliese Rachelsperger, Carina Rainer, Susanne Romer, Gerald Wiener und Alexander Zotter - Pfarrsekretärinnen Barbara Rainer und Anni Zehentmayer - Pfarrkirchenratsobmann Alois Moreau - Pfarrkirchenräte Günther Eder, Mag. Rupert Hofer, Rudolf Neumair und Rudi Lachmayr - Religionslehrerinnen Sylvia Schreiter und Manuela Gassner - LektorInnen, KommunionhelferInnen und Wortgottesdienst-LeiterInnen - Pfarrbriefredaktion Elfriede Schoberleitner - 78 Frauen und Männer, die unsere Beerdigungen Pfarrbriefe austragen - Frauen um Traudi Kirchlechner, die die Wohnviertelarbeit koordinieren SternsingerInnen und deren BegleiterInnen, (das sind 100 Personen!) und den Gastwirten für die Verköstigung der Sternsingergruppen - Kapruner Frauenrunde Martha Arnold - Kirchenmusikerlinnen: Chorgemeinschaft Markus Casna, Schülermessenteam Gustl Schoberleitner und SchülerInnen, Organistinnen Gudrun Schenner, Barbara Pillwein und Viktoria Nindl, Zweigesang Luise Schützinger und Loisi Haslinger, Bläserquartett unter Kurt Lazansky, Musikkapelle

Obmann Hannes pellmeister Gustl Rudi sikgruppen: Klaus Steinbau-Dankl, Simon Dan-

DANKE

Gallob, Ka-Lukatsch - Mu-Steger Alexandra kl, Familienmu-

sik Dankl, Freundschaftsmusik Anna und Stefanie Ludl, Julia und Alexander Marath und Anna Glaser, Christa Lukatsch, ihre Kinderspielgruppen und Kitz Kids, Vici Wartner und Schülerinnen, Monique Fandler und Schülerinnen, Stefan und Alexander Ripper, Andreas Kappacher und Kollegen, Antonella Bacher, Martin Knoflach, Thomas Fuchs, Birgit Arnold, Ramona Eder, Lore Arthofer, Vici Holzer und Tamara Vierbauch - 65 MinistrantInnen und deren BetreuerInnen und Gönner - BesucherInnen der Geburtstagsjubilare Traudi Zutz, Helga Kleon - Besucherinnen der Bewohner des Seniorenhauses Rosi Wallner - Frauen um Lisl Hollaus, die seit 22 Jahren Woche für Woche unsere Kranken im Zeller Spital besuchen - Mesnerdienste Franziska Bacher, Lisa Lachmayr, Eva Hartl, Martha Hell, Mariella Gassner, Barbara Eder, Daniel Brennsteiner, Brigitte Zorn, Hermi Seidl - Reinigung Roswitha Luger - Pflege Kirchplatz Kathrin Fuchs, Fam. Köhlbichler, Strohhof - Tischmütter - BetreuerInnen Erstkommunionalben Margit Buchner, Romana Nindl - Kath. Bildungswerk - Organisation von Festen Fritz Breitenstein - Moderation von Festen Rainer Casna, Hans Peter Macho - HelferInnen bei Festen und Veranstaltungen - Fotos Hans Schnitzler - GottesdienstbesucherInnen und WohltäterInnen der Pfarre.

Danke für die so gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Manfred Gassner, "Altbürgermeister" Norbert Karlsböck, Vizebürgermeister Erich Riedlsperger und der gesamten Gemeindevertretung - Peter Lederer und den Arbeitern des Bauhofs für oftmaliges und unkompliziertes Helfen. Danke den Vereinen, Schulen, Kindergärten und der Polizei für das Mitgestalten unserer Feste.



Weil viele sich in die Pfarre einbringen, wird Gemeinschaft möglich. Erntedankzug 2013

Matrik

Taufen

Julia Voglreiter Andreas Voithofer Lisa Marie-Anne Gamper Felix Hinterlechner

Gott segne ihr Leben

Helmut Astl Frieda Lachmayr Klara Stremitzer Franz Wurm Marianne Mayerhofer Klara Holzer Harald Lederer Peter Obermoser Hermann Foidl Katharina Schützinger Margarethe Höfferer

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe

Johanniswein

Am Fest des Hl. Johannes (27. Dezember) wird traditionellerweise beim Gottesdienst Wein gesegnet. Das geht auf die Legende zurück, dass ein vergifteter Wein dem Heiligen nichts anhaben konnte. Der Johanniswein wird beim Gottesdienst am 26. Dezember um 10 Uhr gesegnet. Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihren "Johanniswein" zur Segnung am Stephani-Tag mitbringen.



Johannesstatue Jakobskapelle

Eine besondere Veranstaltung an einem besonderen Ort

Warum veranstaltet eigentlich die Pfarre den Advent am Kapruner Kirchbichl?

- Der Advent am Kirchbichl möchte uns zum Geheimnis der Geburt Jesu hinführen. Diese Verbindung legt sich allein durch den Veranstaltungsort nahe.
- Der Advent findet am Kirchbichl statt, die Pfarrkirche ist dabei so etwas wie das Herzstück.
- Und noch etwas ermöglicht die kirchliche Trägerschaft: Der Reingewinn, den gut 200 Ehrenamtliche erarbeiten, beschert vielen bedürftigen Menschen eine Weihnachtsfreude. Heuer unterstützen wir Sr. Gertrud Fokter, die in den Slums von Brasilien arbeitet, die Arbeit von Geo Chris auf den Philippinen, das Dorf St. Anton und bedürftige Familien in Kaprun. Sage und schreibe 8.000 Euro können wir auf die vier Projekte aufteilen!

Bei allen großen Adventveranstaltungen sind in den anderen Orten unseres Bundeslandes die Pfarren nur am Rande eingebunden. Bei uns ist es anders, bei uns steht der Pfarrgemeinderat hinter dieser Veranstaltung. Wir dürfen wieder auf eine sehr gelungene Veranstaltung zurückschauen.



Sepp Junger - "Schneckbauer"



20 Frauen und Männer banden Kränze mit den erstklassigen Tannen, die uns Hans Jäger und Sepp Hartl organisierten



60 kg Kastanien einschneiden...



Volle Konzentration beim Dekorieren: Resi Lachmayr und Traudi Zutz



Rudolfa Hartl bringt das Kletzenbrot der Bäuerinnen



,Keks-Einpackgruppe⁴



"Kaffeecrew"



Kitz Kids als Hirten und Freundschaftsmusik (im Vordergrund)



v.l.: Anneliese Rachelsperger, Nina und Alex Zotter, "Adventobmann" Roland Hartl mit Tauern Spa Schürzen – die Tauern Spa unterstützte den Advent großzügig! Danke an den HFC-Auhof, an die Trachtenfrauen und an Manfred Herzog für`s Leihen der Hütten



Enormer Andrang bei den Trachtenfrauen



Adventstimmung pur



Musikkapelle gestaltet den Adventgottesdienst

Kirchen ABC "D" wie Dreifaltigkeit

Der Glaube an einen Gott mit drei "Gesichtern" ist nicht am grünen Tisch entstanden. Über Jahrtausende erlebten die Menschen Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Es ist mit ihm wie mit einem Kleeblatt: drei Blätter und doch nur ein Blatt. Was uns mit allen Religionen verbindet, ist der Glaube an einen Weltenschöpfer, das heißt, dass die Welt und alles Leben einen göttlichen Ursprung hat. Als ChristInnen glauben wir, dass Gott die Welt nicht nur erschaffen hat, sondern sie auch weiterhin begleitet. Die Bibel vergleicht Gott mit einem Vater und mit einer Mutter, der uns Menschen, seine Kinder, auf ihrem Lebensweg begleitet.

Warum erschafft Gott die Welt? Die christliche Antwort darauf: Gott ist Liebe, und Liebe will den anderen, will das Du. Menschen wandten und wenden sich von Gott immer wieder ab und stellen sich selber an die Stelle Gottes. Sie wollen alles alleine in die Hand nehmen, stoßen dabei aber an Grenzen, es entsteht Unheil. Diese dunkle Situation überwindet Gott, indem er seinen eigenen Sohn zu uns schickt. Das ist wesentlicher Inhalt unseres christlichen Glaubens. Genau das dürfen wir in ein paar Tagen feiern. Gott wird Mensch. Durch Jesus erleben Menschen, wer Gott ist und wie Gott ist. Jesu Gebot der Eigen-, Nächstenund Gottesliebe ist Kompass für jedes christliche Leben. Seine Auferstehung überwindet den Tod.

Auch nach dem irdischen Leben Jesu lässt Gott die Menschen nicht allein. Er schenkt uns seine Nähe. Wir nennen diese Nähe Gottes "Heiliger Geist", der uns begleitet und Kraft gibt für unser Leben. Es ist faszinierend, an diesen christlichen Gott zu glauben.



Barocke Dreifaltigkeitsdarstellung zu sehen im Beichtzimmer im Pfarrhof

Chorgemeinschaft auf Reisen

Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums unternahm die Kapruner Chorgemeinschaft im September einen Ausflug nach Brixen in Südtirol. Die Fahrt führte über den Felbertauern nach Innichen und weiter zum Berggasthof "Seppila" in Welsberg. Ein uriger Gasthof mit einer traumhaften Aussicht zu den Dolomiten. Nach einem herrlichen Essen ging es weiter zu unserer Unterkunft, dem Bildungshaus "St. Georg" in Sarns.

Um 17 Uhr gestalteten wir mit der "Volksliedmesse" von Andreas Gassner die Vorabendmesse in der voll besetzten Stadtpfarrkirche in Brixen. Ein schmackhaftes Abendessen im "Kutscherhof" in Brixen und ein anschließendes gemütliches und heiteres Zusammensitzen im Kellerstüberl des Bildungshauses rundeten den Tag ab. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Bruneck, einer Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten wie Schloss Bruneck, dem historischen Stadtzentrum, malerischen Gassen usw.



Chorgemeinschaft in Südtirol

Im "Braugasthof Falkenstein" in Lienz gab es zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen, dann ging es Richtung Heimat. - Wir hatten zwei wunderschöne, interessante und lustige Tage, die für unsere Gemeinschaft sehr wertvoll waren.

Aigner Anneliese, Obfrau der Chorgemeinschaft

Besuchsdienst

Woche für Woche fahren unter der Leitung von Lisl Hollaus Frauen ins Zeller Krankenhaus, um die Kapruner PatientInnen zu besuchen. Als kleines Dankeschön dafür lud die Pfarre alle "Besuchsdamen" zu einem vor-adventlichen Nachmittag ins Meixnerhaus. Allen ein großes Danke für diesen wichtigen Dienst.



Nettes Beisammensein im Meixnerhaus

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer MitarbeiterInnen dieser Nummer: Anneliese Aigner, Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin Fuchs, Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner.

Fotos: Anton Aberger, Sigrid Burgsteiner, Markus Casna, Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Irmgard Hauer, Günther Innerhofer, Barbara Rainer, Manfred Reisenhofer **Satz und Druck:** Figaro.at, Kaprun

Knapp am Polizeieinsatz vorbei - Kapruner Minileben Neues Preisrätsel

Wir begannen im Herbst mit einer tollen Veranstaltung, die unter der Federführung der Katholischen Jungschar Salzburg stand. Das regionale Kinderfest fand dieses Jahr im Pfarrzentrum Saalfelden statt. Bei vielen kindgerechten Stationen verging der Nachmittag im Flug und fand mit a) einer Andacht, in der Heimatkirche von Toni, einen schönen, stimmungsvollen Abschluss.

Um neun neue Minis wurde unsere Gruppe beim Aufnahmegottesdienst erweitert. Unter dem Motto "Du gehörst dazu" gaben die Kinder ihr Miniversprechen ab und setzten einen Puzzleteil in ein Bild, das nach der Fertigstellung ein lustiges Gruppenfoto der Minis zeigte.

Fast einen Polizeieinsatz löste der Höhepunkt im Minijahr aus. Die Nacht der Nächte, bei der die Minis im Meixnerhaus gemäß dem heurigen Motto "Lachen – wir sind happy" ausgelassen feierten. Gute Laune zog sich beim Eintanzen, Lachyoga, Filme schauen und vielen lustigen Stationen und Spielen durch. Eine der Station war das Abseilen vom Kirchturm. Die Nachtschwester des Seniorenhauses beobachtete, wie Füße aus dem Turmfenster herausragten – und hätte am liebsten die Polizei gerufen. Frohes Kinderlachen, das bis zum Seniorenhaus zu hören war, hielt sie dann davon ab.



"Backen, was das Zeug hält!"

Im "Miniraum" wurde mit den HauptschülerInnen ab der 3. Klasse gemischt, geknetet, ausgerollt, ausgeschnitten und belegt. Es entstanden zehn Pizzen in Form von Fischen. In der Zwischenzeit machte sich jeder von ihnen noch einen Notizblock aus Tetrapack um zu lernen, dass man auch aus "Müll" etwas Vernünftiges machen kann. Zum Schluss war noch Zeit zum Witze erzählen und zum Abseilen vom Kirchturm.

Ein gemeinsamer Gang in die dunkle Kirche, die nur von den Kerzen der Minis beleuchtet wurde, war ein ganz besonderes Erlebnis. Eine Nacht, welche die 74-köpfige Truppe noch mehr zusammengeschweißte und in ihrer Arbeit bestärkte. Die Arbeit mit den Kindern macht Freude! Es war einfach eine TOLLE NACHT mit TOLLEN KINDER! Barbara und Carina Rainer

Süßes Weihnachtsgeschenk – ohne Kalorien!

Thomas Fuchs, Michael Berghold und Lukas Fuchs haben Keks- und Kuchenrezepte der Kapruner Minis, der Pfarrgemeindräte und des Bürger- und Vizebürgermeisters gesammelt und ein Keks- und Kuchenbackbuch zusammengestellt. Es ist eine tolle Sammlung süßer Köstlichkeiten geworden. Das Kochbuch kann jederzeit im Pfarrhof um 8 Euro gekauft werden, ebenso am Advent am Kapruner Kirchbichl beim Stand der Ministranten, der im Pfarrhof zu finden ist. Wer noch kurz vor Weihnachten ein Geschenk braucht, kann das Rezeptbuch nach dem Christbaumsingen, das am Samstag, 21.12. um 18 Uhr vor dem Meixnerhaus stattfindet, erwerben.

Wie heißt das berühmte Weihnachtslied aus Salzburg?

- Lauter Morgen
- Stille Nacht b)
- Pompöser Nachmittag
- d) Leiser Abend

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Sonntag, 2. Februar, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Erntedankpreisrätsels:



v.l.n.r.: Lisa Reinbacher, Michelle Gruber, Alyssa Windsteig





Die Autoren des Mini-Backbuches

10 Termine

Samstag	21.12.	18:00	Christbaumsingen mit Anglöcklern, Bläsern,	Meixnerhaus
		19:00	Chorgemeinschaft und Rainer Casna Vorabendgottesdienst (W) Musik: Georg	Pfarrkirche
			Hofer, Marianne Wallner und Freunde	
Sonntag	22.12.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Simone Dankl	Pfarrkirche
Dienstag	24.12.	15:00	Kinderliturgie (W)	Pfarrkirche
Heiliger		10.00	Musik: Christa Lukatsch mit SchülerInnen	
Abend		16:30	Anglöcklermette (W)	Pfarrkirche
		22:00	anschließend Gräbersegnung	Friedhof
		22:00	Christmette in der Barbarakapelle (W) Musik: Alex Zotter, Andreas Kappacher	Barbarakapelle
		23:00	Christmette in der Pfarrkirche (W)	Pfarrkirche
		20.00	Musik: Chorgemeinschaft, Bläser	T Tarritirono
Mittwoch	25.12.	10:00	Festgottesdienst (E)	Pfarrkirche
Christtag			Musik: Chorgemeinschaft, Orgel	
Donnerstag	26.12.	10:00	Gottesdienst (W), Johannesweinweihe	Pfarrkirche
Stephanus			Musik: Viktoria Nindl	
Samstag	28.12.	19:00	Vorabendgottesdienst (E); Musik: M. Casna	Pfarrkirche
Sonntag	29.12.	10:00	Fest der Heiligen Familie: Familiengottes- dienst (W); Musik: Freundschaftsmusik	Pfarrkirche
Dienstag	31.12.	17:00	Jahresschlussgottesdienst (W)	Pfarrkirche
Silvester			Musik: Familie Dankl	
Mittwoch	01.01.	10:00	Neujahr: Gottesdienst (W);	Pfarrkirche
Do – So	02		Sternsingergruppen sind	in ganz Kaprun
	05.01.	10.00	nachmittags und abends unterwegs	
Samstag	04.01.	19:00	Abendgottesdienst (E); Musik: Viktoria Nindl	Pfarrkirche
Sonntag	05.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: A. u. St. Ripper	Dr. dist
Montag	06.01.	10:00	Dreikönig: Festgottesdienst (W)	Pfarrkirche
Sonntag	12.01.	10:00	Gestaltung: SternsingerInnen und Bläser Taufe Jesu: Pfarrgottesdienst (E)	Pfarrkirche
Johnnag	12.01.	10.00	Musik: Alexandra Dankl	Tarrendie
Donnerstag	16.01.	14-16	Anmeldung Firmung	Pfarrhof
Samstag	18.01.	19:00	Gottesdienst um die Einheit der Christen	Pfarrkirche
			(W); Musik: Chorgemeinschaft	
Sonntag	19.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: A. Bacher	Pfarrkirche
			anschließend Anmeldung Firmung	Pfarrhof
Sonntag	26.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Zweigesang	Pfarrkirche
Samstag	01.02.	19:00	Gottesdienst mit den Ehejubilaren 2013 (E);	Pfarrkirche
Consta	02.02	10:00	Musik: Dekanatschor	Dforrkingha
Sonntag Maria	02.02.	10:00	Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder (W); Musik: Martin	Pfarrkirche
Lichtmess			Knoflach, Kerzensegnung, Blasiussegen	
Mittwoch	05.02.	20:00	KBW: Theologie in kleinen Happen	Meixnerhaus
Sonntag	09.02.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Simon Dankl	Pfarrkirche
Samstag	15.02.	19:00	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion (W)	Pfarrkirche
Sonntag	16.02.	10:00	Pfarrgottesd. (E); Musik: M. Knoflach u. T. Fuchs	Pfarrkirche
Sonntag	23.02.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Viktoria Nindl	Pfarrkirche
Sonntag	02.03.	10:00	Familiengottesdienst: Thema Fasching (W) Musik: Freundschaftsmusik	Pfarrkirche
Mittwoch	05.03.	19:00	Aschermittwoch	Pfarrkirche

			Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung (W)	
			Musik: Alexandra Dankl, Harfe	
		20:00	Einführungsabend "Fasten für Gesunde"	Meixnerhaus
			mit Toni Fersterer	
Sonntag	09.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: A. u. St. Ripper	Pfarrkirche
Montag	10.03.	14:00	Fastenreise der Kinder (auch 24.3. und 7.4.)	Meixnerhaus
Samstag	15.03.	19:00	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge (W)	Pfarrkirche
Sonntag	16.03.	10:00	Gottesdienst Familienfastensonntag (W);	Pfarrkirche
			Musik: Simone Dankl mit Gitarren,	
		11:00	Fastensuppenessen	Meixnerhaus
Mittwoch	19.03.	20:00	KBW und Pfarre: Xsund bleiben –	Meixnerhaus
			Gesundheitskabarett mit Ingo Vogl	
Sonntag	23.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Monique	Pfarrkirche
			Fandler und Maria Rattensperger	
Sonntag	30.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Christa	Pfarrkirche
			Lukatsch mit SchülerInnen	
Samstag	05.04.	14-19	Ostermarkt mit Minicafe	Kirchplatz
Sonntag	06.04.	10:00	Familiengottesdienst Fastenreise (W); Musik:	Pfarrkirche
			Victoria Wartner und Schülerinnen	
		09-11	Ostermarkt	Kirchplatz
Sonntag	18.05.	09:45	Erstkommunion (E)	Pfarrkirche
Sonntag	15.06.	09:30	Firmung (E)	Sporthalle

(E) Eucharistiefeier

(W) Wortgottesdienst

Titelbild

Unser Kapruner Bildhauer Toni Thuswaldner schuf 1979 die Statue "Maria mit Jesuskind" aus Laaser Marmor als Grabstein. Das Grab wurde heuer im Sommer aufgelassen und Martha Steiger schenkte die Statue der Pfarre. Nach einigen Überlegungen fand dieses Kunstwerk einen würdigen Platz am Felsen bei der Kirchenstiege. Wenn man auf die Statue schaut, fällt auf: Maria gibt dem Kind Halt, indem ihre Hände schützend auf ihrem Sohn liegen. Sie ist damit wohl Vorbild, wie wir mit unseren Kindern umgehen sollen. Unsere Aufgabe ist es, ihnen Halt zu geben und sie gleichzeitig auf eigenen Füßen stehen zu lassen. Marias Augen und auch die Augen von Jesus sind auf den Betrachter gerichtet. "Für Euch Menschen sind wir da", das könnte dieser Blick meinen. So passt die Statue gut auf die Titelseite des Weihnachtspfarrbriefes. Für uns Menschen kommt Jesus zur Welt, mit ihrer Fürsprache will Maria unser Leben begleiten.



Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und das Licht der Weihnachtsnacht in Euer Herz hinein wünschen:

Toni Fersterer, Pfarramtsleiter

Michael Blassnigg, Pfarrer

Roland Hartl, Pfarrgemeinderatsobmann

Alois Moreau,
Pfarrkirchenratsobmann

Toni Thuswaldner, Maria mit Kind



Erntedank - Berggottesdienst Kapruner Talschluss - Kinderfest Saalfelden Neue Minis - Betreuerinnen Lourdeskapelle - Frauenrunde Brotbacken - Martinsfeste Walter Müller - Christkönigsfest Schülermessenteam